

## KURZBIOGRAPHIEN DER REDNER UND MODERATOREN

### THOMAS DE MAIZIÈRE

Bundesinnenminister Thomas de Maizière ist am 21. Januar 1954 in Bonn geboren, verheiratet und Vater von drei Kindern. Im Jahr 1986 promovierte er zum Dr. jur. an der Wilhelms-Universität in Münster.

Als Mitglied der Verhandlungsdelegation für den deutschen Einigungsvertrag wirkte er 1990 bis 2004 aktiv an der Wiedervereinigung Deutschlands mit. Vor seinem Wechsel in die Bundespolitik leitete er verschiedene Ministerien in Sachsen. Seit 2005 gehört er in verschiedenen Funktionen der Bundesregierung an. 2010 erhielt er die Honorarprofessur für Staatsrecht an der TU Dresden.

### DAVID ELLERO

David Ellero, Offizier der Carabinieri, ist seit 2007 für Europol im Dienst, zunächst als Leiter eines Projektes zum Thema Menschenhandel und anschließend zu organisierter mafiöser Kriminalität, darin inbegriffen die italienische, albanesische und russische Kriminalität. Derzeit leitet er die Abteilung für Wirtschafts- und Eigentumsdelikte von Europol. 1996 meldete er sich freiwillig zum Dienst in Kampanien, zuerst als Kommandant einer Einheit der Carabinieri in Avellino bei Neapel, später dann als Kommandant der Station der Carabinieri in Ercolano. Daran anschließend übernahm er das Kommando in Castello di Cisterna mit Verantwortung für die gesamte neapolitanische Provinz.

### BERND FINGER

Bernd Finger, Leitender Kriminaldirektor a.D., war 43 Jahre lang Kriminalpolizist in verschiedenen Verantwortungs- und Führungsbereichen der Polizei Berlin und auch auf der Ministerialebene.

Er war maßgeblich an der Zusammenführung der Polizei- und Sicherheitsbehörden von Ost und West nach dem Fall der Berliner Mauer beteiligt. Zehn Jahre bis zum Wechsel in den Ruhestand Ende 2012 führte er die Abteilung 4 im Landeskriminalamt Berlin, zuständig für die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, Qualifizierten Banden- und Eigentums kriminalität, der Organisierten Gewalt- und Rotlichtkriminalität. Als Vertreter der Polizei- und Sicherheitsbehörden ist Bernd Finger von Gründung an der institutionelle Kooperationspartner von "Mafia? Nein, Danke!".

### ANDREAS FRANK

Andreas Frank studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Mannheim und Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Abschluss als Diplom-Kaufmann.

Mitarbeiter von Bache Halsey Stuart Shields, Goldman Sachs & Co. und HSBC Trinkaus & Burghard, als Direktor. Über 30 Jahre Erfahrung im Investment Banking, Mergers & Acquisitions und den internationalen Finanzmärkten.

Seit zwei Jahrzehnten aktiv in der Bekämpfung der Geldwäsche. Sachverständiger für den Bundestag und Berater Europarat in Sachen Geldwäscheprävention.

### LAURA GARAVINI

Laura Garavini, geboren in Emilia Romagna, zuhause in Europa. Seit 2008 sitzt sie für den Partito Democratico (PD) in der Camera dei deputati (Abgeordnetenversammlung) und seit der letzten Legislaturperiode ist sie Teil des Präsidiums des PD, verantwortlich für die Bereiche Europa und Außenpolitik. Schon seit vielen Jahren ist Laura Garavini im Kampf gegen die Mafia aktiv. Für die zweite Legislaturperiode in Folge ist sie Mitglied des italienischen Antimafia-Ausschusses von Parlament und Senat, von 2009 bis 2013 saß sie der PD-Fraktion in diesem Gremium vor. Zudem ist sie Mitglied im Außenausschuss und im Rat für Ermächtigung sowie Präsidentin der interparlamentarischen Gruppe der deutsch-italienischen Freundschaft. 2015 wurde Garavini von Bundespräsident Gauck als eine „wahre Brückenbauerin für Europa“ mit dem Großen Verdienstkreuz ausgezeichnet. 2007 gründete sie in Folge des Sechsfach-Mordes durch die 'ndrangheta in Duisburg zusammen mit einigen bekannten Gastwirten in Berlin den Verein „Mafia? Nein, Danke!“.

### AXEL HEMMERLING

Axel Hemmerling ist 1974 geboren und studierter Germanist und Historiker (Lehramt Gymnasium). Seit 1998/99 arbeitet Hemmerling beim MDR in Thüringen im Bereich der Innenpolitik, Kriminalität und OK sowie Rechtsextremismus. 2012 mit dem Thüringer Journalisten-Preis für Hintergrund-Recherchen zum NSU ausgezeichnet.

Hemmerling ist Gründungsmitglied der (internen) MDR-Expertenrunde Extremismus (hier Austausch von Informationen zwischen den drei MDR-Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auch zu OK-Strukturen). Derzeit recherchiert er vor allem zur Italienischen und Russisch-Eurasischen Organisierten Kriminalität, zusammen mit Ludwig Kendzia und Fabio Ghelli.

## **PETER HENZLER**

Peter Henzler ist ein deutscher Jurist und seit April 2013 Vizepräsident beim Bundeskriminalamt. Nach dem Abitur trat Henzler 1974 in die Bundeswehr ein und absolvierte dort die Ausbildung zum Offizier. 1979 schied er bei der Bundeswehr aus. Ab 1980 nahm er ein Studium der Rechtswissenschaften auf, das er mit dem 2. Staatsexamen abschloss.

Im Jahr 1990 wechselte Henzler in den höheren Dienst beim Bundeskriminalamt. Zuerst als stellvertretender Leiter und Leiter unterschiedlicher Referate tätig, übernahm er im Jahr 2010 die Leitung der Abteilung Schwere und Organisierte Kriminalität.

## **BERND HÜTTEMANN**

Bernd Hüttemann ist seit 2003 Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland e.V.. Vorher war er in Zagreb und Bratislava als Projektleiter für verschiedene Programme des Auswärtigen Amtes tätig, die die Slowakei und Kroatien auf den EU-Beitritt vorbereiteten und beriet auch die slowakische Regierung. Nach seinem Magisterabschluss in Politikwissenschaft, Neuerer Geschichte und Europarecht in Bonn arbeitete er zunächst als PR-Berater für die Robert-Bosch-Stiftung. Er ist ehrenamtlicher Vizepräsident der Europäischen Bewegung International und hat Lehraufträge im Bereich EU-Lobbying und Public Diplomacy an der Universität Passau und an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin.

## **GIUSEPPE LOMBARDO**

Giuseppe Lombardo, geboren 1970 in Reggio Calabria, wurde Ende 1997 zum Richter ernannt. Derzeit arbeitet Lombardo als Stellvertretender Oberstaatsanwalt im Tribunal von Reggio Calabria. Er leitet seit 2006 die vorläufigen Untersuchungen und die anschließende Prozesse, die zur Aufdeckung der kriminellen Dynamiken und der aktuellen Herrschaftsstruktur der 'ndrangheta führten, allen voran die Ausbreitung der wichtigsten Mafiazellen in Reggio Calabria und den angrenzenden Gebieten. Er leitete außerdem Ermittlungen zu Beziehungen der 'ndrangheta mit der Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Zudem hat er zahlreiche internationale Rechtshilfeersuche und Auslieferungen aus dem Ausland betreut, aus Ländern, in denen sich Subjekte mit Verbindungen zur 'ndrangheta aufhielten. Er ist seit dem 28. Juni 2013 aktives Mitglied des Ministerialgremiums des Justizministeriums, um Vorschläge für das Vorgehen gegen die Organisierte Kriminalität auszuarbeiten.

## **MARCO MINNITI**

Domenico Minniti, Marco genannt, geboren am 06. Juni 1956 in Reggio Calabria, Hochschulabschluss in Philosophie, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bei den Parlamentswahlen 1996 zog Minniti mit einem Direktmandat in die italienische Abgeordnetenkammer ein, wie auch im Jahr 2001 und 2006. Im Jahr 2008 wurde er zum Senator gewählt. Minniti ist Gründer der Stiftung Intelligence Culture and Strategic Analysis (ICSA), deren Ziel eine innovative Politik in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung und Nachrichtendienste ist. Im Jahr 2013 wurde er erneut in den Senat gewählt und übernahm im Dezember 2016 das Amt des Innenministers.

## **FRANCO ROBERTI**

Franco Roberti ist seit Juli 2013 Nationaler Antimafia- und Antiterrorismus-Staatsanwalt. Zuvor war er leitender Staatsanwalt von Salerno. Vier Jahre lang hat er die neapolitanische Bezirksstaatsanwaltschaft zur Bekämpfung der Mafia geleitet. Er ist Experte zum Clan der Casalesi, eine der gefährlichsten kriminellen Organisationen im Umland von Neapel. Roberti hat die Untersuchungen zum sogenannten „Calciopoli“-Skandal geführt, bei dem es um massive Manipulationen im italienischen Fußball ging, außerdem untersuchte er Manipulation öffentlicher Aufträge der Kommune Neapel. Der 65 Jahre alte Neapolitaner begann seine juristische Karriere 1975 in der Toskana. Anschließend wurde er nach Avellino versetzt, wo er sich um die Prozesse in Zusammenhang mit den Folgen des Erdbebens kümmerte. Acht Jahre lang war er in der Bezirksstaatsanwaltschaft zur Bekämpfung der Mafia tätig, zu welcher er 2001 als Stellvertretender Oberstaatsanwalt Neapels zurückkehrte und u.a. Ermittlungen gegen den Terrorismus geführt hat.

## **ARNDT SINN**

Arndt Sinn ist Lehrstuhlinhaber für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht sowie Strafrechtsvergleichung an der Juristischen Fakultät der Universität Osnabrück. Er ist der Direktor und Gründer des Zentrums für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS), Mitglied im Herausgeberkreis nationaler und internationaler Zeitschriften sowie Berater internationaler Strafverfolgungsbehörden. Sinn ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher und Artikel zum Straf- und Strafprozessrecht. Zuletzt machte er mit einer neuen Studie zur „Organisierten Kriminalität 3.0“ auf die Veränderungen der Organisierten Kriminalität aufmerksam, deckte Lücken bei der Strafverfolgung auf und schlug neue Sicherheitskonzepte vor. Seit 2017 ist Sinn Ehrenprofessor der National University Kaohsiung (Taiwan).

## **LUCA STORTI**

Luca Storti ist Dozent für Wirtschaftssoziologie an der Universität Turin in Italien, wo seine Tätigkeitsschwerpunkte in den Bereichen Wirtschaft und Institutionen liegen. Er hat einen Dokortitel in vergleichender Sozialforschung der Universität Turin. Forschungsaufenthalte führten ihn als Gastdozent nach Frankfurt am Main, Madrid, Berlin und Barcelona. Seine gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte drehen sich um Unternehmertum und wirtschaftliche Entwicklung und die Ausbreitung der Mafia, in Italien und weltweit. Zu diesen Themen veröffentlicht er regelmäßig. Eine 2014 erschienene Studie widmet sich ausschließlich der Ausbreitung von Mafia-Gruppierungen in Deutschland.

## **KLAUS VON LAMPE**

Klaus von Lampe ist außerordentlicher Professor am Department of Law, Police Science and Criminal Justice Administration des John Jay College of Criminal Justice in New York City. Dort hält er Vorlesungen in Kriminologie und internationaler Strafjustizlehre. Zuvor war als Rechtsanwalt tätig, spezialisiert unter anderem auf die Vertretung von Opfern von Kapitalanlagebetrügnern und danach bis 2008 mehrere Jahre lang Leiter eines Forschungsprojektes über Organisierte Kriminalität an der Freien Universität Berlin. Dr. von Lampes Arbeit hat ihren Niederschlag in zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen gefunden, unter anderem 'Organized Crime: Analyzing Illegal Activities, Criminal Structures, and Extra-legal Governance' (Sage, 2016). Er ist Chefredakteur der Zeitschrift Trends in Organized Crime, Redakteur der Zeitschrift Crime, Law and Social Change sowie ehemaliger Vorsitzender (2012-2013) der International Association for the Study of Organized Crime (IASOC).

## **VERENA ZOPPEI**

Verena Zoppei ist Wissenschaftlerin und arbeitet für die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin, wo sie an einem Projekt zum Thema Infiltration von organisierter Kriminalität in Unternehmen forscht. Sie hat in Kooperation mit der Humboldt Universität zu Berlin an der staatlichen Universität in Mailand über die Effizienz der deutschen Geldwäscheprävention promoviert und absolvierte zudem einen LL.M. an der Universität des Westkaps in Kapstadt über transnationale Gerechtigkeit. Sie arbeitet zusammen mit dem Anti-Mafia Verein Mafia? Nein, Danke! in Berlin und versucht, um es mit den Worten Falcones zu sagen, die deutsche Bevölkerung dafür zu sensibilieren, dass „die Mafia dort, wo sie mit ihrem eigenen Geld hinkommt, auch ihre eigenen Methoden mitbringt“.